



# Drei... Zwei... Eins, MEINS! - HUNDEKAUF IM INTERNET!

Der Hundewunsch ist gross, die Rasse die es sein soll ist ebenfalls klar, die ganze Familie freut sich bereits auf das neue Familienmitglied! NUR: wo und wie findet man den richtigen Züchter?

Die heutige Gesellschaft lebt und arbeitet mit dem Internet. Von Kleidern bis zum täglichen Einkauf kann man alles mit wenigen «Clicks» und ohne Aufwand über das «world wide web» bestellen. Auf diversen Plattformen werden all diese Dinge auch für wenig Geld versteigert.

**Leider auch Hunde! Und davor möchten wir warnen und aufklären!**



Über die Machenschaften der Welpenhändler und der Hundemaffia wissen viele schon Bescheid. Man liest in den Zeitungen darüber und die TV Berichte häufen sich. Sie denken jetzt das ist alles «Schnee von gestern» und «da fliegen wir doch nicht drauf rein!» Dann sucht man im Internet nach einem seriösen Züchter und findet statt dessen viele tausend süsse Welpenaugen die einen anhimmeln, die alle ein

schönes Zuhause suchen - lieber heute noch als erst morgen - alle sind SOFORT abgabebereit, ohne jegliche Wartezeit und werden sogar nach Hause gebracht bis vor die Tür! «WOW»... Oder doch eher «ooooooooohhhhhh»?!!

Sind Sie nun schon schwach geworden? Und wollen dem kleinen «Wollknäuel» nur helfen? - Das tun sie leider nicht wenn Sie ihn kaufen!!



**WIE FINDET MAN BEI DIESER «AUSWAHL» NUN ABER EINEN WELPEN AUS EINER SERIÖSEN ZUCHT?**

Die Inserate sind oft sehr niedlich und lieblich geschrieben, auch kleine Schreibfehler und teilweise auch falsche und unpassende Worte (die meist aus einem automatischen Übersetzungsprogramm stammen) kommen darin vor, aber da schaut man drüber hinweg bei Betrachtung der süssen Augen die einem via Foto bereits anhimmeln.

Die Hundehändler sind clever und wissen auf was sie bei Inseraten achten müssen. Meist werden falsche Fotos ins Internet gestellt von Welpen und deren Eltern die es so gar nicht gibt. Auffallend ist

auch die grosse Auswahl der Hunde die alle Fellfarben beinhalten in Lang- und Kurzhaar, für jeden Geschmack was dabei.

Auf den Fotos sind die Welpen in Pose gesetzt oder in süssen Bettchen abgebildet, häufig sind es auch geklaute Fotos von Namhaften Züchtern oder Welpenfotos aus anderen Ländern. Der abgebildete Hund ist selten der Hund der Ihnen am Schluss auch verkauft wird. Texte und E-mails werden wie Verkaufsgespräche verfasst und auf den ersten Blick scheint alles in bester Ordnung...

Zur Enttarnung der Hundemaffia kann man auch auf «Billigpreise» alleine nicht mehr nur gehen, es ist derweilen bekannt dass man keine «Billig-Welpen» kaufen soll. Die Händler wissen dies auch und bieten ihre «Ware» nun zu den üblichen Preisen an oder gar teurer, denn was viel kostet muss ja bekanntlich auch gut sein...

Sie sehen, Sie können grundsätzlich niemandem trauen, der ein Inserat zum Hundekauf ins Internet stellt. Dies kann jeder machen und die Gratis-Seiten können dies nicht gewissenhaft genug kontrollieren.



Lug und Betrug im Internet: lassen Sie sich nicht einnehmen von Händlern, die tolle Verkaufsgespräche führen können, die Ihnen das Blaue vom Himmel erzählen, die Ihnen vorgeben Tierärzte und Hundezüchter in der Familie zu haben damit sie augenscheinlich an Seriosität gewinnen. Vor allem die Aussagen «Meine Schwester/Bruder/Mutter züchtet die Hunde und ich verkaufe sie für sie weil sie weiter weg wohnen» ist eine bekannte «Masche» der Hundehändler.

Vorsicht ist auch geboten bei sogenannten Hunden aus «privaten Familien». Immer mehr liest man in Inseraten: «Wir sind keine Züchter, dies ist unser erster Wurf und wir suchen gute Eltern für unsere Babys»



Solche Inserate werden oft als «seriös» angeschaut, weil man unwissentlich davon ausgeht, dass es so ein Hundewelpen ja nur gut haben kann wenn er in einer kleinen Familie aufwachsen darf. Leider ist dem nicht so und Sie können auch bei einem solchen Kauf ziemlich Pech haben und sich einen kran-

ken Hund zu sich nach Hause holen. Dies sind oft «Zufallswürfe» weil die Besitzer einen Rüden und eine Hündin bei sich zu Hause haben, diese sich verpaarten, ohne dass deren Besitzer ein Wissen über Zucht und Aufzucht von Hunden haben.

Züchten ist kein Kinderspiel, denn es müssen viele Faktoren beachtet werden, damit es gesunde Welpen gibt. Krankheiten und Gendefekte werden häufig nicht direkt weiter vererbt, so dass man augenscheinlich gesunde Elterntiere haben kann daraus jedoch sehr kranke Welpen entstehen können.

Züchter sind Vereinen unterstellt und werden kontrolliert, weil dies alles nicht ganz so einfach ist und man seriös schauen muss, welche Hunde «zuchttauglich» geschrieben werden und welche nicht. Dies sollte man den Profis überlassen. Wer dieses Wissen nicht hat und «querfeldein» züchtet, riskiert kranke Welpen aber auch den Tod der Mutterhündin bei der Geburt. Deshalb Finger weg von «Privatinseraten» mit Hobbyzuchten und den sogenannten «Zufallswürfen».





# HÄNDE WEG!

- Wenn regelmäßig neue Welpen- bzw. Verkaufsanzeigen in der Zeitung oder im Internet erscheinen.
- Wenn z.B. Chihuahuas als «MINI-Chihuahuas» angepriesen werden und Ihnen sogar ein Maximalgewicht angegeben wird für den ausgewachsenen Hund (das kann ein seriöser Züchter NIE im Voraus wissen, und der Verkaufsschlager «Mini» ist gerade bei den Chihuahuas sehr beliebt, jedoch KEIN Standard dieser Rasse!).
- Wenn Sie sich «Ihren Welpen» bereits im Internet aussuchen und bestellen können. Dreiste Händler bieten sogar Lieferung nach Hause, einen neutralen Übergabeort oder Ratenzahlung an.
- Wenn Sie den Hund bei der Grenze abholen müssen (Achtung, auch Hunde müssen verzollt werden! Und die gesetzlich vorgegebenen Impfungen für die Einfuhr wie z.B. Tollwut müssen rechtzeitig gemacht worden sein).
- Wenn Sie jederzeit ohne Terminabsprache die Welpen anschauen können, weil immer eine Auswahl da ist.
- Wenn mehrere – aktuell besonders beliebte - Rassen oder Mischlinge angeboten werden.
- Wenn Welpen weit unter dem rasseüblichen «Marktpreis» verkauft werden. Diesen erfragen Sie am besten vorab beim entsprechenden Rassehundeverein.
- Wenn Ihnen bei Verzicht auf Papiere (Ahnentafel)

die Welpen günstiger angeboten werden oder Sie beim Kauf von mehreren Welpen einen «Rabatt» bekommen würden.

- Wenn Sie damit «vertröstet» werden, dass nur Zuchthunde eine Ahnentafel benötigen.
- Wenn der Verkäufer die Welpen nicht selbst gezüchtet hat, sondern in einer «Zuchtgemeinschaft» oder als «Zwischenhändler» auftritt. Häufig geben die Händler auch an «Familienmitglieder» zu haben die züchten, für welche sie die Hunde weiter vermitteln/verkaufen. Besonders dreist sind auch die Händler, die sich als Tierärzte ausgeben oder angeben die Hunde von Tierärzten zu haben... Dies sind alles Lügen um SIE davon zu überzeugen dass Ihr zukünftiger Hund von einem seriösen Ort kommt! – FINGER WEG!!!



- Wenn die Mutterhündin nicht bei den Welpen ist. Aus Schein führt ein unseriöser Verkäufer schon mal eine Hündin als vermeintliche Mutter der Welpen vor. Daher sollte man darauf achten, ob sich die Hündin der Welpen auch annimmt. Nur ein hängendes Gesäuge ist noch kein Beweis, dass es sich bei der vorgeführten Hündin auch tatsächlich

um die Mutter dieser zum Verkauf angebotenen Welpen handelt.

- Wenn die Welpen jünger als 8 Wochen (bei Zwerghunden wie Chihuahuas jünger als 12 Wochen) sind oder ungepflegt bzw. unterernährt oder gar mager/knöchig erscheinen.
- Wenn die Welpen Ihnen nur einzeln bzw. nacheinander präsentiert werden, Sie aber das Welpenzimmer nicht zu sehen bekommen (beliebte Erklärung: Gefahr der Einschleppung von Krankheiten).
- Wenn Sie die Zuchtanlage nicht anschauen dürfen. Ein seriöser Züchter ist stolz auf seine Anlage, ein unseriöser hat etwas zu verbergen.
- Wenn die Welpen nur im Zwinger oder gar in Transportkisten oder Gitterboxen gehalten werden und jeglicher Kontakt zum Menschen bzw. das Kennenlernen des Alltags in menschlicher Umgebung fehlt.
- Wenn der Verkäufer ganz besonders die «Garantiebedingungen» betont. Unseriöse Händler gehen zumeist ganz intensiv auf Ungezieferbefall und



Krankheiten ein, um bei späteren Reklamationen entgegen zu halten, dass man darüber aufgeklärt wurde.

Manchmal wird sogar der Eindruck erweckt, man habe gerade «einen Wurmbefall» oder «Flohbe-fall» im Zwinger gehabt und behandelt, aber «es können durchaus noch ein paar Würmer oder Flöhe vorhanden sein».



- Wenn auffällige Verhaltensweisen der Welpen verniedlicht werden (z. Bsp. ängstliche Welpen als «schüchtern» bezeichnet werden, oder hustende Welpen als «der hat sich verschluckt»).
- Beobachten Sie Ihren zukünftigen Welpen, sollte dieser Durchfall und/oder einen geblähten Bauch aufweisen liegt ein Wurmbefall nahe (unter Umständen auch die tödlichen Giardien die sich akut vermehren und die einen Welpen in wenigen Tagen /Stunden austrocknen können. Diese tauchen vor allem bei unsauberer Massen-Haltung auf) – Unbedingt vor dem Kauf einen Tierarzt aufsuchen.

**Am sichersten ist der Weg über einen seriösen Züchter der einem seriösen Verein unterstellt ist.**

## WAS MACHT EINEN GUTEN ZÜCHTER AUS?

- Er gehört möglichst einem von der FCI anerkannten Rassehundeverein an. Die in der Schweiz anerkannten Vereine finden Sie auf der Website des SKG, dem einzigen Schweizer Mitglied der FCI. ([www.skg.ch](http://www.skg.ch))
- Er nimmt sich bereits bei der ersten telefonischen Kontaktaufnahme Zeit für Sie. Er wird Sie nach Ihrem Hundewunsch befragen und Ihnen mehr über seine eigene Zucht erzählen.
- Bei einem ersten Besuch werden Sie freundlich von einer gepflegten Mutterhündin und ihren Welpen empfangen.
- Die Wurfkiste bzw. der Welpenauslauf sind sauber und welpengerecht ausgestattet. Aber auch insgesamt sollten die häusliche Umgebung und der Verkäufer einen gepflegten Eindruck machen.
- Die Anzahl der Hunde und der Welpen ist überschaubar.
- Die Welpen sind gut genährt, gesund und frei von Parasiten.
- Die Welpen sind lebhaft, verspielt und neugierig auf den Besuch.
- Der Besucher darf den kompletten Wurf Welpen im Beisein der Mutterhündin anschauen.
- Mehrfache Besuche der Interessenten während der Welpenzeit bis zur Abgabe sind ausdrücklich erwünscht.

- Im Idealfall ist der Vater ebenfalls live zu besichtigen oder man bekommt Bilder des Rüden gezeigt und die Adresse des Rüdenhalters genannt.
- Jedem Kaufabschluss geht ein persönliches Gespräch voraus, in welchem Ihr Kaufwille und Ihre Eignung hinterfragt werden. Lassen Sie sich davon nicht abschrecken! Für einen seriösen Züchter sind die Welpen wie kleine Familienmitglieder, an welchen sein Herz hängt und für die er nur das allerbeste Zuhause sucht.
- Auch ohne Nachfrage bekommen Sie Zuchtunterlagen (zum Beispiel Papiere der Eltern mit FCI-Logo, Wurfabnahmebescheinigung) und die Impfpässe gezeigt.
- Der Welpenpreis entspricht den Richtlinien des Rassehundevereins. Auf ein Feilschen lässt sich der Züchter auf keinen Fall ein.
- Im Idealfall veranstaltet der Züchter regelmäßige Welpentreffs. Auf jeden Fall ist er auch nach dem Kauf für alle Fragen Ihr Ansprechpartner und an der Entwicklung «seines» Welpen interessiert.

## QUELLEN ANGABEN UND EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN:

Kathrin Hansen, [www.hinsehen-statt-wegschauen.de](http://www.hinsehen-statt-wegschauen.de), (Text und Bilder)

Tierschutz Organisation VIER PFOTEN Schweiz, [www.vier-pfoten.ch](http://www.vier-pfoten.ch) (Bilder)

Marlen Maurer-Brandenberg (Text)

Selina Lang (Grafik) [www.selinalang.com](http://www.selinalang.com)

© Marlen Maurer-Brandenberg, [www.tschigi.com](http://www.tschigi.com)